

Einen Euro Spende pro Baummeter

Aktion der KJG und der Gemeindejugend

Olpe. Am Samstag, 20. Januar, werden die Weihnachtsbäume im Stadtgebiet von Olpe und in Lütringhausen von der KJG St. Martinus und der Gemeindejugend St. Marien abgeholt. Die Bäume sollten spätestens ab 9 Uhr gut sichtbar und eventuell mit Namen und Adresse versehen an der Straße bereit liegen. Es wird eine Spende von etwa einem Euro pro Meter Baum erbeten. Der Erlös fließt wieder einem sozial-caritativen Projekt zu.

Um Diebstahl vorzubeugen: Bitte kein Geld an die Bäume hängen. Es kommt jemand an die Haustür, um die Spenden einzusammeln. Wer bei der Sammlung nicht zu Hause ist, kann die Spende auch bei einem Nachbarn hinterlegen oder an den folgenden Tagen im zentralen Pfarrbüro des Pastoralverbands (Auf der Mauer 6) oder im Lorenz-Jaeger-Haus abgegeben beziehungsweise einfach einwerfen.

Überweisung auch möglich

Auch ist eine Überweisung auf folgende Konten möglich: Im Bereich der St. Martinus Gemeinde: KJG St. Martinus, Sparkasse Olpe mit IBAN DE71 4625 0049 0000 5633 46.

Im Bereich der St. Marien Gemeinde: Himmelfahrtskommando, IBAN DE07 4625 0049 0018 7139 74. Stichwort: Tannenbaumabholaktion, Name, Straße, Haus-Nr.

Während der Aktion ist die KJG St. Martinus unter ☎ 83640 und die Gemeindejugend von St. Marien unter ☎ 0176 50647562 erreichbar.

Im Bezirk Rüblinghausen wird die Sammlung der Weihnachtsbäume durch den VFR Rüblinghausen erfolgen. In Saßmücke wird der Schützenverein Saßmücke die Abholung organisieren, in Dahl werden die Messdiener sammeln. Bei starkem Schneefall oder glatten Straßen wird die Abholung verschoben.

Ausbildung zum Kurier

Info-Veranstaltung für Postdienstleistungen

Kreis Olpe/Siegen. Eine Berufs-Informationen-Veranstaltung zum Berufsbild Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen findet in der Arbeitsagentur Siegen am 18. Januar statt.

Lust auf viel frische Luft, selbstständige Arbeit und Kontakt zu Menschen? Dann könnte die Ausbildung zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen der richtige Job sein. In einer Informationsveranstaltung am 18. Januar erläutert Mario Tomasi, Ausbilder bei der Deutschen Post, die Inhalte der zweijährigen Ausbildung, die Voraussetzungen und die Karrieremöglichkeiten. So können Auszubildende ein Jahr verlängern und die Ausbildung mit dem Abschluss Kaufmann/-frau beenden.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im BiZ-Gruppenraum E.93 in der Agentur für Arbeit in Siegen, Emilienstraße 45. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fachkräfte für Postdienstleistungen liefern nicht nur Briefe, Pakete und Einschreiben aus, sondern stellen auch Gerichtspost oder Sendungen mit wertvollen Inhalten zu. Dabei übernehmen die Auszubildenden schnell Eigenverantwortung bei der selbstständigen Zustellung.



Beim sogenannten „Rudelsingen“ füllen Sangesfreudige ganze Stadien. Auf dem Land droht insbesondere vielen Männerchören das Aus.

FOTO: LARS FRÖHLICH

Sechs Monate als Gemischter Chor

Männerchor Liederkranz 1892 Oberveischede beschließt weiteren Schritt zur Existenzsicherung. Höherer Frauenanteil erwünscht. Heute erste Probe

Von Peter Plugge



„Wünschenswert ist natürlich, dass noch weitere Frauen dazu kommen.“

Albert Schneider, Vorstandssprecher

Oberveischede. Der Männerchor Liederkranz 1892 Oberveischede hat einen weiteren, vorentscheidenden Schritt auf dem Weg in eine Zukunft als Gemischter Chor getan. Auf der Jahreshauptversammlung beschlossen die anwesenden Mitglieder einstimmig, den Chor zunächst befristet bis zum 30. Juni dieses Jahres als Gemischten Chor weiter zu führen.

„Damit liegen wir auf dem Weg zur endgültigen Umwandlung in einen Gemischten Chor im Zeitplan“, erklärte Vorstandssprecher Albert Schneider. Ein Arbeitskreis Zukunftssicherung wird die hierfür erforderlichen Maßnahmen vorbereiten. Damit verbunden wäre auch die Suche nach einem Namen für den neuen Chor.

Finale Entscheidung am 4. Juli

Die entscheidende Abstimmung über dieses Vorgehen soll dann in einer weiteren Mitgliederversammlung am 4. Juli erfolgen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, so Albert Schneider, dass sich bis dahin eine feste Chorbesetzung von circa 30 Männern und 15 Frauen herauskristallisiert. „Wünschenswert ist natürlich, dass noch weitere Frau-

en dazu kommen“, betont Albert Schneider, denn: „Eine möglichst ausgeglichene Besetzung wäre die ideale Voraussetzung für einen leistungsfähigen Chor unter der Leitung von Hubertus Schönauer. Der Fortbestand des 125-jährigen Chorgesangs wäre damit bis auf Weiteres gesichert.“

Schneider betonte im Gespräch mit dieser Zeitung, dass der Männerchor mit 30 Sängern im Moment zwar noch auf hohem stimmlichem Niveau lebensfähig sei. Trotzdem habe man sich schweren Herzens dazu entschieden, auf die Teilnahme am zehnten Meisterchorsingen zu verzichten.

Während sich in diesem Jahr rund 60 Männer aus dem Ort, die nicht dem MGV angehören, am traditionellen Neujahrssingen be-

Bilanz des Jubiläumsjahrs

■ Im Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstandes ging dessen Sprecher Albert Schneider auf die **zahlreichen Veranstaltungen** aus Anlass des 125-jährigen Bestehens ein.

■ Insbesondere das Konzert mit

den **Don Kosaken Serge Jaroff** in der Dorfgemeinschaftshalle war ein Highlight des Chorgesangs.

■ Bei **elf Auftritten** des MGVLiederkranz 1892 wurden im Jubiläumsjahr 13 verschiedene und insgesamt **35 Lieder gesungen**.

teiligten, hätten Werbeaktionen dem Verein nur drei neue Sänger gebracht. Die Tatsache, dass der Chor einen Altersdurchschnitt von 66 Jahren habe und nur ein Sänger jünger als 40 Jahre sei, habe den Vorstand zu dem Schritt bewogen, „früh genug, bevor wir dazu gezwungen werden, aktiv zu werden, um den Chorgesang in Oberveischede zu sichern“, führt Albert Schneider aus.

Er lädt alle Frauen, die sich für den Chorgesang interessieren, dazu ein, zu den wöchentlich mittwochs um 18.15 Uhr normalerweise im Vereinslokal Sangermann stattfindenden Proben zu kommen. Die erste offizielle Probe heute findet allerdings im Pfarrheim statt.

Steffen Keller, Vorsitzender des

Sängerkreises Bigge-Lenne, unterstützt Bestrebungen wie in Oberveischede ausdrücklich. „So kann unter Umständen die Existenz eines Chores gesichert werden. Wichtig ist, dass solch ein Prozess frühzeitig in Angriff genommen wird und nicht erst, wenn der Chor vor der Auflösung steht.“

Vier neue Ehrenmitglieder

Zu neuen Ehrenmitgliedern des Vereins wurden nach einstimmiger Beschlussfassung der Versammlung Ulrich Belke, Horst Schneider, Antonius Springmann und Karl-Otto Springmann ernannt.

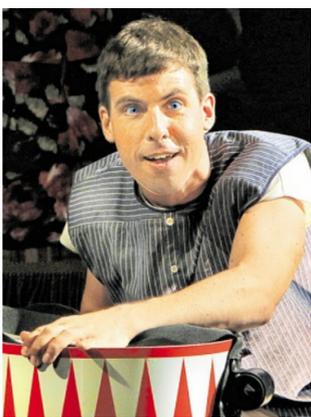
Wolfgang Heinze, Raphael Remberg und Helmut Remberg wurden für ihre lückenlose Teilnahme bei allen 46 Proben und Auftritten geehrt.

Oskar trommelt in der Olper Stadthalle

Die Blechtrommel: Literaturklassiker von Günter Grass in der Bühnenfassung von Volkmar Kamm

Olpe. Der unbestrittene Literaturklassiker von Nobelpreisträger Günter Grass, „Die Blechtrommel“, macht Station in der Olper Stadthalle.

Günter Grass wurde mit seinem Debüt-Roman „Die Blechtrommel“ 1959 über Nacht zum gefeierten Literatur-Star, die gleichnamige Verfilmung in der Regie von Volker Schlöndorff erhielt 1980 als bester fremdsprachiger Film den Oscar – jetzt kommt die Geschichte des 2015 verstorbenen Großliteraten um den klein gebliebenen Protesttrommler Oskar Matzerath auch auf die Tournee-Bühne: Volkmar Kamms Schauspielfassung bringt von der Ur-Szene auf dem kaschubischen Kartoffelacker, über die Nazi-Tribüne, den Aalfang mit Pferdeköpfen und Brausepulver-Erotik bis hin



Raphael Grosch als Oskar Matzerath.

FOTO: SABINE HAYMANN

zu Fronttheater alles auf die Bretter, die die Welt bedeuten, was man an

Bildern nach der Lektüre und dem Film im Kopf hat.

Einmal geschmäht, heute gefeiert

Von Literaturpapst Marcel Reich-Ranicki einst geschmäht, wegen freizügiger Stellen bei der Erstveröffentlichung auch als Pornografie verschrien, gilt die „Blechtrommel“ heute als Jahrhundertroman mit einem sich kaleidoskopartig auffächernden Panorama deutscher Geschichte, der als barock-dramatischer Bühnenstoff und als Dokument der Mitmachertums-Verweigerung immer noch aktuell ist.

Die Produktion der Schauspielbühnen in Stuttgart, Altes Schauspielhaus (Intendant: Manfred Langner) in der Regie von Volkmar Kamm, der auch die Bühnenadaptation schrieb, ist am Donnerstag, 18.

Januar, ab 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr) in der Olper Stadthalle zu sehen. Das Bühnenbild entwarf Alexander Roy, die Kostüme Uschi Haug. Neben Raphael Grosch als Oskar Matzerath spielen acht weitere Schauspieler die 18 Rollen: Stephanie Stroebele, Jens Peter Brose, Juliane Köster, Ralf Grobel, Marina Lötschert, Daniel Große Boymann, Carsten Klemm und Melina Schöfer – verpflichtet von der Konzertdirektion Landgraf.

Eintrittskarten gibt es zum Preis von 12 bis 15 Euro – je nach Sitzplatzkategorie, Schüler und Studenten erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

Karten im Vorverkauf gibt es unter www.olpe.de unter ☎ 02761 830, im Touristikbüro Olpe aktiv und im Reisebüro Harnischmacher.

Wo die Wärme aus dem Haus entweicht

Thermografie-Aktion von Bigge-Energie

Kreis Olpe. Gerade wenn es draußen knackig kalt wird, ist kuschelige Wärme besonders kostbar. Deshalb ist es gleich doppelt ärgerlich, wenn die wertvolle Energie durch Schwachstellen an Fenstern und Türen sowie durch schlechte Dämmung am Haus entweicht. Denn das ist gleichermaßen schlecht für Geldbeutel und Umwelt. Damit die Wärmeschlüpflöcher sichtbar werden, bietet Bigge Energie eine vergünstigte Thermografie-Untersuchung mit Wärmebildkamera an. Mindestens sechs Infrarot-Außenaufnahmen des Hauses werden erstellt und Experten beraten zur Beseitigung der Dämmwachststellen sowie zur Energieeinsparverordnung.

Anmeldung bis 31. Januar

Der Preis für die Thermografie liegt für Strom- und Erdgaskunden von Bigge Energie innerhalb des Versorgungsgebietes bei 109 Euro statt den regulären 250 Euro. Alle andere Interessierten können das Service-Angebot für 129 Euro nutzen.

Wer noch einen Strom- oder Erdgas-Sondervertrag über ein Jahr abschließt, kann ebenfalls die Untersuchung vergünstigt durchführen lassen.

Im Februar 2018 hält der Thermografiewagen dann vor den teilnehmenden Häusern in der Biggeregion.

■ Eine Anmeldung ist noch bis zum 31. Januar möglich: per E-Mail an yannis.clemens@bigge-energie.de oder unter der Thermografie-Hotline ☎ 02761 896 - 2751.

Musik und Theologie

Konzert zeigt Beispiele aus den Epochen

Kreis Olpe/Siegen. Der Bach-Chor Siegen und „Forum Siegen“ – eine Veranstaltungsreihe der Universität – laden für Donnerstag, 18. Januar, um 20 Uhr in die Siegener Martinkirche zu einem gemeinsamen Konzert ein, in welchem das Thema „Musik als Sprache der Theologie“ im Mittelpunkt stehen wird.

Das Collegium vocale wird mit Peter Scholl an der Orgel und unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Ulrich Stötzel exemplarische Werke ganz unterschiedlicher Stilepochen zur Aufführung bringen.

Anhand von Klangbeispielen erläutert dann U. Stötzel die Kompositionen von Heinrich Schütz, Joh. Seb. Bach, Felix Mendelssohn und John Rutter in Blick auf ihre jeweilige rhetorische Besonderheit und Kunst.

Renaissance und Reformation

Die Basis der „Musik-Sprache“ wurde im Zeitalter der Renaissance mit ihrer allgemeinen Rückbesinnung auf die Kunst und die Wissenschaft der Antike gelegt. Das Zusammenfinden von Renaissance und Reformation wurde zum Glücksfall der Geschichte.

Bei Martin Luther fand die Ausgestaltung der Musik-Rhetorik – ganz orientiert an der klassischen Sprach-Rhetorik – ihren ersten Höhepunkt: Die Musica sacra wurde in ihrer Bedeutung der Predigt gleichgesetzt. So wurde Musik zu einer heute ganz selbstverständlichen Sprache der Kirche.